

Urkundenrolle Nummer H 803 für 2013

**Protokoll der Hauptversammlung der ifa systems AG, Frechen**

Geschehen zu Köln, am 25. Juni 2013

Am heutigen Tag begab ich mich

**Christian Haas**  
Notar mit dem Amtssitz in Köln

auf Ersuchen des Vorstandes der ifa systems AG mit Sitz in Frechen  
in das Lindner Hotel City Plaza, Magnusstraße 20, 50672 Köln.

Dort nahm der unterzeichnete Notar die Niederschrift über die

**ordentliche Hauptversammlung**

der

ifa systems AG mit dem Sitz in Frechen

auf.

Der Notar traf an:

Vom Aufsichtsrat, der sich zusammensetzt aus:

1. (Vorsitzender): Herr Rainer Waedlich
2. (stellv. Vorsitzender): Frau Susanne Post-Schenke
3. Frau Claudia Wente-Waedlich

sämtliche Aufsichtsratsmitglieder.

Vom Vorstand, der sich zusammensetzt aus:

1. (Vorsitzender): Herr Guido Niemann
2. (stellv. Vorsitzender): Herr Jörg Polis
3. Herr Christoph Reinartz

sämtliche Vorstandsmitglieder.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates übernahm den Vorsitz. Er eröffnete die Versammlung um 11.02 Uhr und teilte mit, dass Bild- und Tonaufzeichnungen nicht vorgesehen sind.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Einberufung der Hauptversammlung form- und fristgerecht mit Tagesordnung im elektronischen Bundesanzeiger am 17. Mai 2013 bekannt gemacht wurde. Ein Belegexemplar des elektronischen Bundesanzeigers ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Er stellte ferner fest, dass die Depotbanken rechtzeitig Einladungen zur Hauptversammlung erhalten haben, die vorgenannten Unterlagen, der vom Aufsichtsrat geprüfte und festgestellte Jahresabschluss der ifa systems AG zum 31.12.2012, der Lagebericht und der Bericht des Aufsichtsrats seit Veröffentlichung am 17.05.2013 in den Geschäftsräumen der ifa systems AG, Augustinusstraße 11b, 50226 Frechen, auslagen und dass auf der Internetseite der Gesellschaft alle notwendigen Angaben fristgerecht veröffentlicht wurden.

Die Bekanntmachung enthielt folgende Tagesordnung:

- 1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der ifa systems AG für das am 31. Dezember 2012 beendete Geschäftsjahr, des Lageberichts sowie des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2012**
- 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns**
- 3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2012**
- 4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012**
- 5. Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013**

Es wurde festgestellt, dass Gegenanträge gegen einen Vorschlag der Verwaltung nicht eingegangen sind.

Der Versammlungsleiter erläuterte das Abstimmungsverfahren wie folgt: Es wird jeweils für jeden Tagesordnungspunkt im Subtraktionsverfahren abgestimmt durch Abgabe einer Stimmkarte, die jeder Aktionär und Aktionärsvertreter im Vorfeld erhalten hat. Dabei werden nur Stimmkarten für Enthaltungen und Nein-Stimmen abgegeben. Die Auszählung dieser Stimmen erfolgt maschinell über Barcode. Die Anzahl der Ja-Stimmen wird durch Subtraktion der

Nein-Stimmen und der Enthaltungen von der Anzahl der anwesenden Stimmen ermittelt. Dabei wurde erläutert, dass die Stimmabschnitte auf dem Stimmabgabebogen entsprechend dem jeweiligen Tagesordnungspunkt gekennzeichnet sind.

Der Vorsitzende erläuterte den Präsenzbereich und stellte fest, dass Änderungen der Präsenz bei den einzelnen Abstimmungspunkten in einer Anlage (Nachtrag) zum Teilnehmerverzeichnis festgehalten werden.

Der Vorsitzende erstellte das Teilnehmerverzeichnis der erschienenen oder vertretenen Aktionäre und Aktionärsvertreter und machte es den Aktionären für die gesamte Dauer der Hauptversammlung zur Einsicht zugänglich.

Es wurde durch zwei Nachträge auf die jeweils geänderte Präsenz angepasst.

Die im Teilnehmerverzeichnis aufgeführten Aktionäre und Aktionärsvertreter haben nach Aussage des Vorsitzenden ihre Berechtigung zur Teilnahme und zur Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung ordnungsgemäß nachgewiesen.

Der Vorsitzende erläuterte das Verfahren zum Ablauf der Diskussion wie folgt: Im Interesse der zügigen Abwicklung der Hauptversammlung wird die Diskussion über alle Punkte der Tagesordnung im Anschluss an die Präsentation des Vorstands erfolgen. In dieser Generaldebatte können alle Aktionäre und Aktionärsvertreter, die das Wort wünschen, zu allen Punkten der Tagesordnung zu Wort kommen und ihre Fragen zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung stellen. Wenn alle Fragen beantwortet sind und keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Debatte geschlossen und mit der Abstimmung begonnen. Der Vorsitzende erläuterte sodann, dass die Redezeit des Einzelnen im Hinblick auf die Dauer der Hauptversammlung grundsätzlich auf 15 Minuten begrenzt ist.

Der Vorsitzende erläuterte sodann die Tätigkeit des Aufsichtsrats im vergangenen Geschäftsjahr mit einer Präsentation.

Danach wurde in die Tagesordnung eingetreten wie folgt:

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

In der Hauptversammlung wurde nach den Ausführungen des Vorsitzenden der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012 vorgelegt.

Die Vorlagen sind in ihrer gedruckten Fassung dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Der Vorsitzende stellte fest, dass

- die Vorlagen von der Einberufung der Hauptversammlung an in den Geschäftsräumen der Gesellschaft ausgelegt waren und für alle Teilnehmer der Hauptversammlung in gedruckter Form im Versammlungsraum zur Einsicht und Mitnahme ausliegen
- der Jahresabschluss und der Lagebericht von der TREUMERKUR, Dr. Schmidt und Partner KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wuppertal, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden sind
- der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt hat.

Die Mitglieder des Vorstands berichteten über die Geschäftslage und erläuterten die Vorlagen des Vorstands. Der Bericht des Aufsichtsrats wurde vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates erläutert.

Keiner der Anwesenden beehrte die Verlesung der Vorlagen. Anträge zur Beschlussfassung wurden nicht gestellt.

Es folgten Fragen zu den vorgetragenen Berichten aus dem Kreis der Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter in Form einer Generaldebatte.

Die aufgeworfenen Fragen wurden vom Vorstand beantwortet. Fragen, die den Aufsichtsrat betrafen, wurden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates beantwortet.

Der Aktionär/Aktionärsvertreter Herr Michaelsen von der DeltaCap AG rügt, dass der Jahresabschluss nicht vom Aufsichtsrat gebilligt sei, da laut des Berichts des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2012 dort nicht vermerkt sei, dass der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2012 gebilligt habe.

Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass der Geschäftsbericht 2012 unklar gefasst sei und dass der Aufsichtsrat am 9. Mai 2013 den Jahresabschluss gebilligt hat und der Jahresabschluss 2012 damit ordnungsgemäß festgestellt wurde. Die entsprechenden Auszüge des Protokolls der Aufsichtsratssitzung vom 9. Mai 2013 werden laut Aussage des Vorsitzenden in den nächsten sieben Tagen auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Der Aktionär Kevin Robert Steele stellt den Gegenantrag zu TOP 2 wie folgt:  
„Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 weist einen Jahresüberschuss von 41.697,46 € aus. Der Aktionär Kevin Robert Steele schlägt vor, unter Einbeziehung einer Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 85.000,-- €, das somit einen Bilanzgewinn von 126.697,46 € ergibt, wie folgt zu verteilen:

Der Aktionär Kevin Robert Steele beantragt, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von 126.697,46 € wie folgt zu verwenden: Ausschüttung einer Dividende von 5 ct. je dividendenberechtigter Stückaktie; dies entspricht 125.000,-- € sowie Vortrag auf neue Rechnung von 1.697,46 € zu verwenden.“

Der Vorsitzende las den zu Protokoll gegebenen Antrag vor, Herr Kevin Robert Steele bestätigte, dass dies sein Antrag sei.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Antrag möglicherweise wegen Verstoß gegen § 174 Absatz 1 Satz 2 AktG unzulässig ist, da die Hauptversammlung an den festgestellten Jahresabschluss gebunden ist.

Der Vorsitzende stellte fest, dass um 18.05 Uhr alle Fragen beantwortet wurden und kein Aktionär eine weitere Frage stellen wollte.

Der Vorsitzende erläuterte sodann nochmals das Abstimmungsverfahren.  
Zu TOP 2 wurde vom Vorsitzenden vorgeschlagen, dass über den Antrag der Verwaltung über die Gewinnverwendung beschlossen wird. Wenn dieser angenommen wird, ist der Gegenantrag des Aktionärs Kevin Robert Steele obsolet und es wird nicht mehr über den Gegenantrag abgestimmt.

Der Vorsitzende stellte diesen Vorschlag zur Abstimmung per Handzeichen. Die Abstimmung ergab 20 Gegenstimmen bei keinen Enthaltungen. Der Vor-

sitzende stellte fest, dass damit dieses Abstimmungsverfahren zu TOP 2 mit evidenter Mehrheit gebilligt wurde.

Sodann wurde in die Abstimmung eingetreten.

Zunächst wurde separat zu TOP 2 abgestimmt. Die Abstimmung erfolgte durch Einsammeln der Stimmkarten und deren EDV-gestützte Auswertung.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012 von € 76.697,46 wie folgt zu verwenden:

- 1) Ausschüttung einer Dividende von € 0,03 je dividendenberechtigter Stückaktie
- 2) Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von € 1.697,46.

Unter Zugrundelegung der Dividendenausschüttung entfällt auf das am Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses dividendenberechtigte Grundkapital in Höhe von € 2.500.000,-, eingeteilt in 2.500.000 Stückaktien, eine Dividendensumme von € 75.000,00.

Die Dividende ist zahlbar am 26. Juni 2013.

Der Vorsitzende stellte den vorgenannten Vorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Der Vorsitzende gab die stimmberechtigte Präsenz von 1.355.858 Stimmen, dies entspricht 54,23 % des gesamten Grundkapitals, bekannt.

Die Abstimmung ergab bei 1.355.213 gültigen Stimmen (dies entspricht 54,21 % des gesamten Grundkapitals)

508.170 Nein-Stimmen und

645 Stimmenthaltungen, sodass sich nach dem Subtraktionsverfahren

**847.043 Ja-Stimmen**

ergaben.

Der Vorsitzende gab das Ergebnis der Abstimmung bekannt und stellte fest, dass damit der vorgenannte Vorschlag der Verwaltung mit einer Mehrheit von 62,5026 % angenommen wurde.

Er stellte fest, dass damit über den Gegenantrag nicht mehr abzustimmen ist.

Die Aktionäre/Aktionärsvertreter mit den Stimmkarten 111 (Aktionär Lore Kellershohn), 139 (Aktionär DeltaCap AG und 79 (Aktionär/Aktionärsvertreter Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.) erhoben Widerspruch gegen den TOP 1 wegen Nichtvorlage der Beschlussvorlagen, insbesondere ordnungsgemäß festgestelltem Jahresabschluss.

Die Aktionäre/Aktionärsvertreter mit den Stimmkarten 111 (Aktionär Lore Kellershohn), 139 (Aktionär DeltaCap AG und 79 (Aktionär/Aktionärsvertreter Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.) erhoben Widerspruch gegen die Beschlussfassung zu TOP 2.

Sodann wurde gesamt zu TOP 3 bis 5 abgestimmt. Die Abstimmung erfolgte durch Einsammeln der Stimmkarten und deren EDV-gestützte Auswertung.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Der Vorsitzende stellte den Vorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Den Mitgliedern des Vorstands wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Der Vorsitzende machte auf das Stimmverbot nach § 136 Absatz 1 AktG ausdrücklich aufmerksam.

Der Vorsitzende gab die stimmberechtigte Präsenz von 1.116.167 Stimmen, dies entspricht 44,65 % des gesamten Grundkapitals, bekannt.

Die Abstimmung ergab bei 918.634 gültigen Stimmen (dies entspricht 36,75 % des gesamten Grundkapitals)

63.472 Nein-Stimmen und

197.533 Stimmenthaltungen, sodass sich nach dem Subtraktionsverfahren

**855.162 Ja-Stimmen**

ergaben.

Der Vorsitzende gab das Ergebnis der Abstimmung bekannt und stellte fest, dass den Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2012 mit einer Mehrheit von 93,0906 % Entlastung erteilt wurde.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Der Vorsitzende stellte den Vorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Der Vorsitzende machte auf das Stimmverbot nach § 136 Absatz 1 AktG ausdrücklich aufmerksam.

Der Vorsitzende gab die stimmberechtigte Präsenz von 1.061.093 Stimmen, dies entspricht 42,44 % des gesamten Grundkapitals, bekannt.

Die Abstimmung ergab bei 812.837 gültigen Stimmen (dies entspricht 32,51 % des gesamten Grundkapitals)

277.723 Nein-Stimmen und

248.256 Stimmenthaltungen, sodass sich nach dem Subtraktionsverfahren

**535.114 Ja-Stimmen**

ergaben.

Der Vorsitzende gab das Ergebnis der Abstimmung bekannt und stellte fest, dass den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012 mit einer Mehrheit von 65,8329 % Entlastung erteilt wurde.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Der Vorsitzende stellte den Vorschlag des Aufsichtsrates zur Abstimmung:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREUMERKUR, Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, wird für das Geschäftsjahr 2013 zum Abschlussprüfer bestellt.

Der Vorsitzende gab die stimmberechtigte Präsenz von 1.355.858 Stimmen, dies entspricht 54,23 % des gesamten Grundkapitals, bekannt.

Die Abstimmung ergab bei 1.355.773 gültigen Stimmen (dies entspricht 54,23 % des gesamten Grundkapitals)

155.310 Nein-Stimmen und

85 Stimmenthaltungen, sodass sich nach dem Subtraktionsverfahren

**1.200.463 Ja-Stimmen**

ergaben.



Der Vorsitzende gab das Ergebnis der Abstimmung bekannt und stellte fest, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREUMERKUR, Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, für das Geschäftsjahr 2013 mit einer Mehrheit von 88,5445 % zum Abschlussprüfer bestellt wurde.

Damit war die Tagesordnung erledigt. Der Vorsitzende schloss die Hauptversammlung um 19.10 Uhr.

Diese Niederschrift wurde vom Notar am 26. Juni 2013 aufgenommen und von ihm eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:

gez.: Haas, Notar

L.S.